Chemikalie: Bi 58

Inhaltsstoffe: Dimethoat, organische Lösemittel. Dimethoat gehört zur Gruppe der Organophosphate, welche den Abbau von Acetylcholin (wichtiger Botenstoff für die Muskelerregung) hemmen.

Verwendung:
Als Insektizid in Gieß- und Spritzmitteln, in Sprays und Pflanzenschutzstäbchen zur Anwendung in zahlreichen Kulturen.

Symptome:
Übelkeit, Erbrechen, Tränen- und Speichelfluss, enge Pupillen, Rauschzustände, Koma, Krämpfe, Herzrhythmus- und Atemstörung. Am auffälligsten ist meistens der Geruch.

Sofort-/Laienhilfe:
Bei Haut- oder Augenkontakt Reste mit Leitungswasser abspülen (Vorsicht Eigenschutz beachten !). Nach Verschlucken kein Erbrechen auslösen.

Sofort Arzt benachrichtigen. Bei Verschlucken Notruf 112, da nach Verschlucken geringer Mengen lebensbedrohliche Vergiftungen auftreten können und möglicherweise weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen !

Fallbeispiel: Ein 22-jähriger Mann trank in selbstmörderischer Absicht eine unbekannte Menge Bi 58 und Salzsäure. Zusätzlich spritzte er sich noch etwas Bi 58 in die Venen. Nach einer unbekannten Verzögerungsphase kam es zunächst zu Bauchschmerzen, später zu blutigem Erbrechen und unkontrollierten Muskelzuckungen. Vom Notarzt und im Krankenhaus wurde das Gegengift Atropin verabreicht sowie Kohle und Glaubersalz zur Verhinderung der Aufnahme von Bi 58 über den Darm gegeben. Bei der Magenspiegelung waren Mund, Magen und Zwölffingerdarm unauffällig. In der Speiseröhre wurden blutige Geschwüre, die mit Hemmern der Magensäureproduktion und Antibiotika behandelt wurden, beobachtet. Ein Abfall der Cholinesteraseaktivität im Serum wurde gemessen. Die Injektionsstelle am Unterarm entzündete sich nicht. Am 4. Tag konnte mit dem Kostaufbau begonnen werden. Der Patient wurde geheilt entlassen.

Kommentar: Im Unterschied zu Kindern nehmen Erwachsene Chemikalien häufig nicht versehentlich, sondern in selbstmörderische Absicht ein. Dabei steht anders wie im obigen Beispiel meist kein Gegengift für die eingenommene Chemikalie zur Verfügung.

c/o HELIOS KLINIKUM ERFURT • NORDHÄUSER STR. 74 • 99089 ERFURT
TELEFON: 0361 / 730 730 • FAX: 0361 / 7307317
INTERNET: WWW.GGIZ-ERFURT.DE
E-MAIL: INFO@GGIZ-ERFURT.DE
LEITER: DR. MED. HELMUT HENTSCHEL
© GIFTNOTRUF ERFURT (2004)